

2. Кошепов А. Рынок труда в России: проблемы формирования и регулирования. [Текст]/ Учебник; Кошепов А.- М.: Наука. 2008. - 280 с.

3. Чернина Н. Зарубежный опыт изучения рынка труда. [Текст]/ Учебник; – Новосибирск: ИЭ и ОПП. 2006. – 315 с.

## DIE WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSTÄTIGKEIT IN DEUTSCHLAND

*J.A. Horoschewskaya, N.V. Nerubenko  
Belgorod, Russland*

In der Marktwirtschaft ist die Wirtschaftsprüfung ein untrennbarer Bestandteil des inneren Kontrollsystems von Mehrheit der Gesellschaften. Jeder Unternehmer braucht für sich glaubwürdige Informationen über das Geschäft. Wenn er über zuverlässige Angaben verfügt, so kann er sein Gewinn erhöhen und die Folgen der Wirtschaftsentscheidungen vorsagen.

Die Wirtschaftsprüfung ist eine Tätigkeit nach der unabhängigen Prüfung der Finanzgebarung, und zwar der Buchhaltung und der Bilanzierung, von Organisationen und individuellen Unternehmern.

Das Ziel der Wirtschaftsprüfung ist die Meinungsäußerung der Bilanzwahrheit. Der Wirtschaftsprüfer vergleicht einen Ist- und Sollzustand und kann die genauen Prüfungsergebnisse sagen. Die Wirtschaftsprüfung garantiert die sachliche Richtigkeit der Berichterstattung eines Unternehmens.

Die Heimat der modernen Wirtschaftsprüfung ist England, wo seit 1884 einige Gesetze über die Gesellschaften erlasst wurden. Laut dieser Gesetze ist die Führung der Aktiengesellschaften verpflichtet, mindestens einmal pro Jahr des speziellen Menschen für die Prüfung von Buchhaltungsrechnungen und Finanzberichten einzuladen. 1870 wurde die Wirtschaftsprüfung in Deutschland eingeführt.

Zurzeit wird die Wirtschaftsprüfungstätigkeit von der Wirtschaftsprüferordnung, kurz WPO, in Deutschland geregelt. WPO ist ein Grundgesetz über eine Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer vom 24. Juli 1961.

Mit der Organisation und Durchführung der Wirtschaftsprüfungen beschäftigen sich die Wirtschaftsprüfer. Der Wirtschaftsprüfer (WP) ist eine Person, die der ordnungsmäßigen Buchführung eines Unternehmens innerhalb eines Jahres oder im Jahresende prüft.

Das Tätigkeitsbereich der WP ist sehr interessant und vielfältig. Zu den Hauptpflichten Gesetzesartikels 2 von Wirtschaftsprüferordnung gehört folgendes:

1) Wirtschaftsprüfer haben berufliche Aufgaben, betriebswirtschaftliche Prüfungen, insbesondere solche von Jahresabschlüssen wirtschaftlicher Unternehmen, durchzuführen und Bestätigungsvermerke über die Vornahme und das Ergebnis solcher Prüfungen zu erteilen.

2) Wirtschaftsprüfer sind befugt, ihre Auftraggeber in steuerlichen Angelegenheiten nach Maßgabe der bestehenden Vorschriften zu beraten und zu vertreten.

Wirtschaftsprüfer sind weiter befugt

-unter Berufung auf ihren Berufseid auf den Gebieten der wirtschaftlichen Betriebsführung als Sachverständige aufzutreten;

-in wirtschaftlichen Angelegenheiten zu beraten und fremde Interessen zu wahren;

-zur treuhänderischen Verwaltung [3].

Jeder Wirtschaftsprüfer handelt sich in bestimmter Reihenfolge. Der Prüfungsprozess hat einige Phasen:

1) Planung und Gestaltung des Prüfungsansatzes;

2) Durchführung von ergebnisorientierten Prüfungshandlungen;

3) Durchführung von analytischen Prüfungshandlungen und Detailprüfungen;

4) Abschluss der Prüfung und Herausgabe des Prüfungsberichts.

Bei der Wirtschaftsprüfung wird eine bestimmte Prüfungstechnik angewendet. Unter dem Begriff «Prüftechnik» versteht man die Methoden von

Kontrolle, das für die Errungenschaft des Forschungsergebnisse notwendig ist, und zwar: Vergleich, Befragen, Beobachtung, Bestätigung, Kenntnisaufnahme, Umrechnung. Die Prüfung wird auszugeweise gemacht und eventuell auch wiederholt. Zuerst bestimmt der Wirtschaftsprüfer die Prüfkriterien.

In Abhängigkeit von der Absicht der Wirtschaftsprüfung unterscheidet man 2 Arten der Prüfungstechniken. Das sind Systemprüfung und Komplexprüfung. Die Systemprüfung schließt Aufbauprüfung und Funktionsprüfung ein, und Komplexprüfung besteht aus analytischen Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfung.

Und so entsteht es die Frage: wer kann Wirtschaftsprüfer sein?

Der Mensch, der als Wirtschaftsprüfer arbeiten will, soll eine Wirtschaftsprüfung ablegen. In Deutschland wurde sorgfältig ein Fragenkomplex ausgearbeitet, der mit dem Erlangen des Rechtes verbunden ist. Die Sonderausschüsse werden für die Durchführung der Qualifikationsprüfungen in den Bundesländern für 3 Jahre gebildet. Der Ausschussvorsitzende trifft Entscheidungen, über den Zutritt der Anwärter zu den Prüfungen.

Der Anwärter soll eine Wirtschafts-, Juristiz- oder Fachhochausbildung haben. Er muss seine Berufstätigkeit von mindestens 5 Jahren beständigen, von denen 4 Jahre auf Wirtschaftsprüfungstätigkeit kommen.

Es ist obligatorisch, nicht weniger als zwei Vorträge über Prüfungen oder die Expertengutachten vorzulegen, die selbständig oder größtenteils selbständig durchgeführt wurden.

Zur Prüfung werden die Personen nicht zugelassen, die das öffentliche Amt wegen des Gerichtsurteils nicht ausüben dürfen, und die Menschen, die eine Geisteskrankheit besitzen.

Jährlich bekommen etwa 200-250 Menschen der Wirtschaftsprüfungslizenz.

In Deutschland existieren 2 professionelle Revisionsgesellschaften, die eine wirtschaftsprüferische Kontrolle durchführen. Das sind die Wirtschaftsprüferkammer und das Institut der Wirtschaftsprüfer.

Die Wirtschaftsprüferkammer (WPK) ist eine öffentlich rechtliche Organisation, deren Mitglieder alle Wirtschaftsprüfer, vereinigten Buchprüfer, Auditoren- und Buchprüfungsgesellschaften in Deutschland sind. WPK-Mitgliedschaft ist für jeden Wirtschaftsprüfer und jeder Wirtschaftsprüfergesellschaft obligatorisch. Im Jahre 2012 bestand die Wirtschaftsprüferkammer aus etwa 22 000 Mitgliedern. Die Wirtschaftsprüferkammer schützt die professionellen Interessen seiner Mitarbeiter und wacht die richtige Ausübung der Pflichten über.

Die WPK hat verschiedene Tätigkeiten, aber zu den Hauptaufgaben von WPK gehören:

- 1) Erweisung der Beratungsfürsorge und des Rechtsschutzes von Wirtschaftsprüfer;
- 2) Beilegung der Streitfälle zwischen Organisationsmitgliedern;
- 3) Mithilfe der Ausbildung und der Berufsentwicklung von Wirtschaftsprüfer;
- 4) Teilnahme an der Bildung der Qualifikations- und Prüfungskommission, der den Titel von Wirtschaftsprüfer vergibt.

Die WPK wird von der Führung geleitet, die aus 9 Menschen besteht.

Die Tätigkeit der WPK wird von dem Bundesministerium für Wirtschaft kontrolliert. Das Bundesministerium für Wirtschaft soll nachsehen, damit die Gesetze in Deutschland und die Satzung von WPK deutlich eingehalten wurden.

Das Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) in Deutschland ist eine Spezialorganisation, die eine Arbeit der Wirtschaftsprüfer und der Wirtschaftsprüfergesellschaften unterstützt. Die Mitgliedschaft im Institut ist vollständig ungehindert. Zum IDW gehören etwa 13500 ständige Mitglieder. Das IDW beschäftigt sich mit den Problemen der Wirtschaftsprüferfertigkeit im Staat. Es unterstützt die Entwicklung und die Festigung der internationalen Beziehungen mit ähnlichen professionellen Organen. Diese Organisation publiziert eine Monatszeitschrift, verschiedene Nachschlagewerke in Wirtschaftsprüfung, Recht und Steuer, sowie entwickelt die Programme der Berufsausbildung.

Das Verwaltungsorgan vom IDW ist die Vollversammlung der Institutsmitglieder, deren Verwaltungsrat die Führung in Zahl von 5 Menschen wählt.

Die offizielle Statistik der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sieht so aus:

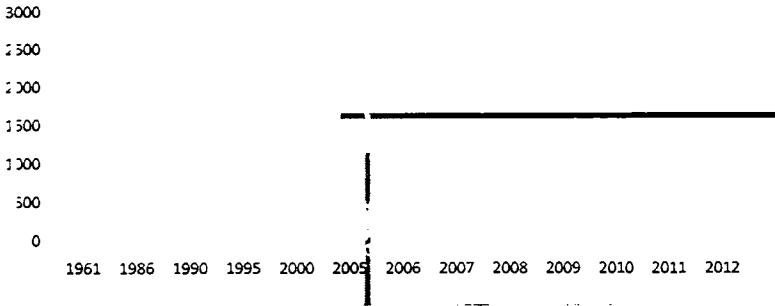


Bild 1. Anzahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in Deutschland von 1961 bis 2012  
Quelle: [1]

Mit der Zeit wurde die Anzahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften nur angestiegen. Man kann über die starke Nachfrage der wirtschaftsprüferischen Dienstleistungen sprechen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sind ein untrennbarer Bestandteil der Wirtschaft des Landes, weil sie den größeren Gewinn bekommen.

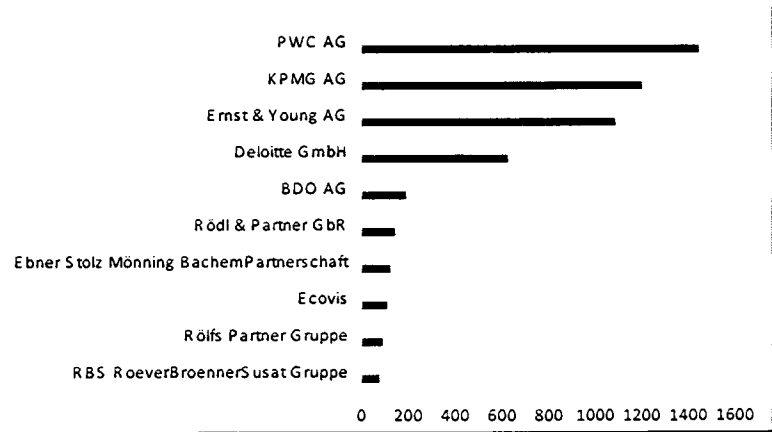


Bild 2. Umsatz der führenden Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in Deutschland (in Millionen Euro)  
Quelle: [2]

Die Statistik zeigt den Umsatz der führenden Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in Deutschland 2011.

Der Sieger unter den WP-Gesellschaften in Deutschland ist die PwC AG mit einem Jahresumsatz von 1.445 Millionen Euro in 2011. Zu den Kunden der Wirtschafts- und Beratungsgesellschaft gehören Industrie- und Dienstleistungsunternehmen jeder Größe. PwC kann in Deutschland als unabhängiges Mitglied im internationalen Netzwerk von PwC seine Dienstleistungen anbieten.

Auf solche Weise ist die Wirtschaftsprüfung für alle Unternehmer notwendig, die für das Gewinnerzielung arbeiten. Jedes Unternehmen nimmt die Wirtschaftsdienstleistungen, um die möglichen Probleme vorzusehen. Die richtig gemachten Zusammenfassungen nach den Wirtschaftsprüfungen sind eine halbe Miete des Unternehmens in Zukunft.